Kempten Allgäu

öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 05.10.2021

Amt: 66 Amt für Tiefbau und Verkehr
Verantwortlich: Markus Wiedemann, Leiter Amt 66
Vorlagennummer: 2021/66/526

TOP 4

Überlegung und Diskussion zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung des Fuß-, Rad-, ÖPNV- und Lieferverkehrs in der Kronenstraße

Sachverhalt:

Die Kronenstraße liegt in der Kemptener Innenstadt und stellt eine direkte Verbindung zwischen Rottachstraße und Freudenberg dar, was einen erhöhten Durchgangsverkehr mit sich bringt. Der Hauptausrückweg der Feuerwehr im Brandfall für Einsätze Richtung Süden erfolgt über die Kronenstraße. Ebenfalls fahren Busse durch die Kronenstraße und es gibt ein hohes Aufkommen an Radfahrern und Fußgängern. Die Verhältnisse für rad- und fußläufigen Verkehr sind sehr beengt. Es bestehen in diesem Bereich eine starke Nutzungsüberlagerung, u.a. durch Einzelhandel, Gastronomie und die Touristeninformation. Das Verkehrsaufkommen ist für einen ‚zukünftigen' verkehrsberuhigten Bereich deutlich zu hoch.

Einzelne Teilbereiche entlang der Kronenstraße wurden in den letzten Jahren saniert bzw. umgebaut, so z.B. der neue Eingangsbereich der Stadtverwaltung an der Kronenstraße 8 sowie der gegenüberliegende Gehwegbereich an der Suttschule. Die Beleuchtung wurde ebenfalls in den letzten Jahren erneuert.

In Teilen war die Straße in einem mangelhaften baulichen Zustand. Im Juni 2018 wurde im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitung am Rathausplatz / Kronenstraße die Fahrbahnoberfläche ausgebessert. Dadurch wurde die Verkehrssicherheit wieder ausreichend hergestellt.

Seit 2018 ist die Kronenstraße zwischen 22.00 und 6.00 Uhr temporär gesperrt.

Die Verwaltung wurde in 2019 damit beauftragt, eine dauerhafte Lösung für die nächtliche Sperrung durch Poller zu untersuchen und die entsprechenden Kosten darzustellen. Dies ist im Verkehrsausschuss am 19.03.2019 erfolgt. Seitens der Verwaltung wurde einerseits eine Absperrung mit terrorsicheren und eine Variante mit nicht-terrorsicheren Pollern untersucht. Die Ergebnisse wurden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen, ein Beschluss erfolgte nicht. Ein zwingender Handlungsbedarf wurde nicht festgestellt. Es wurde auf die Ziele aus dem MoKo 2030 verwiesen. Eine bauliche Umsetzung wurde nicht weiterverfolgt.

Mit Schreiben vom 23.07.2021 wurde die Verwaltung durch einen Stadtrat Antrag der Allianz erneut gebeten, einen Lösungsvorschlag hinsichtlich der Reduzierung des Durchgangsverkehrs zu erarbeiten.

Kurzfristige Sperrung - nachts
Im südlichen Bereich der Kronenstraße zwischen Grünbaumgasse und Rathausplatz werden 2 versenkbare Poller plus 2 Bediensäulen eingebaut, da pro Fahrtrichtung eine Bediensäule notwendig ist. Zusätzlich werden 2 Pflanzkübel aufgestellt. Im nördlichen Bereich auf Höhe der Gerberstraße würden ebenfalls 2 versenkbare Poller plus 2 Bediensäulen eingebaut und ebenfalls 2 Pflanzkübel aufgestellt werden. In beiden Bereichen ergäbe sich eine Reduzierung der Durchfahrtsbreiten - bei abgesenkten Pollern - von ca. 4,20 m. Der Einbau der Poller und Bediensäulen erfolgt in Köcherfundamenten. Die Pflanzkübel sind nicht fest eingebaut, sondern versetzbar.
Tagsüber sind die Poller dauerhaft über eine Zeitschaltuhr abgesenkt. Für die nächtliche Sperrung zwischen 22.00 und 6.00 Uhr werden die Poller hochgefahren. Im nächtlichen Brandfall kann die Feuerwehr über Schlüsselschalter bzw. Funkempfänger die Poller absenken und die Kronenstraße in beiden Richtungen befahren. Hierbei ermöglichen Funksender ein einmaliges Absenken der Poller und nach einer bestimmten Zeit fährt der Poller wieder ‚hoch'. Ein Schlüsselschalter ermöglicht ein dauerhaftes Absenken. Optional ist eine Aufrüstung mit GMS möglich. Dieses System ermöglicht ein Ansteuern der Poller über das Mobilfunknetz und Leitzentrale.
Zur Zonierung des Straßenraums zwischen Rathausplatz und Gerberstraße werden zusätzlich Absperrpoller abschnittsweise entlang der bestehenden Entwässerungsrinne eingebaut, um ein unberechtigtes Parken zu verhindern. Gleichzeitig werden 8 Kurzzeitstellplätze durch Markierungen in diesem Abschnitt und in der Einmündung zur Gerberstraße ausgewiesen.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 220.000 EUR brutto.

Langfristige Sperrung - tagsüber
Die oben beschriebene Sperrung kann alternativ auch ausgeweitet werden, so dass nachts und tagsüber die Kronenstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt wäre. Hierfür wäre keine bauliche Erweiterung notwendig, es müsste lediglich eine technische Anpassung der Bediensäulen erfolgen (u.a. Anpassung der Zeitschaltung). Busse bzw. der Anlieferverkehr könnten ebenfalls mit Funksendern ausgestattet werden, alternativ würde sich hier wiederum die Ansteuerung über das Mobilfunknetz anbieten (GMS). Im Einsatzfall der Feuerwehr könnte ggf. auch eine Ansteuerung über die Leitzentrale erfolgen.

Zusammenfassung:
Die Verwaltung schlägt vor, die Poller-Lösung mit der kurzfristigen Sperrung weiterzuverfolgen, um den Durchgangsverkehr besser zu reglementieren. Hierdurch kann die nächtliche Sperrung zwischen 22.00 und 6.00 Uhr ohne Kontrollen auf Dauer eingehalten werden. Darüber hinaus kann probeweise eine Absperrung auch tagsüber z.B. während Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt) erfolgen.
Eine endgültige Sperrung von zu- und ausfahrenden Fahrzeugen über den Rathausplatz durch weitere Poller wird seitens der Verwaltung vorerst nicht empfohlen, da dies zusätzliche Kosten verursachen würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehr beschließt den Einbau der absenkbaren Poller sowie die Zonierung des Straßenraums mittels Pflanzkübeln und Abgrenzungspollern, inklusive der Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen. Die Sperrung der Kronenstraße zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr wird aufrechterhalten.

Anlagen:
Präsentation